

Antrag

Bildungseinrichtungen im Münchner Süden Probleme – Konzepte - Lösungen

Der BA 19 bittet das Referat für Bildung und Sport (RBS) einen umfassenden Bericht zu den Problemen, Konzepten und Lösungen im 19. Stadtbezirk zu geben. Dazu erachtet der BA es für erforderlich, dass eine Sondersitzung mit kompetenten VertreterInnen des RBS noch in diesem Kalenderjahr durchgeführt wird.

Dabei ist eine Aufgliederung in vorschulische Einrichtungen, Allgemeinbildende Schulen und Weiterführende Schulen vorzunehmen.

Die vorhandenen Standorte sind mit dem jeweiligen Sanierungsbedarf darzustellen.

Für geplante Standorte wird eine Erläuterung des inhaltlichen Konzeptes und die Darstellung der nötigen Realisierungsschritte erwartet.

Begründung

Die vom Planungsreferat verlautbarten Schulneubauten scheinen nicht in Arbeit zu sein. An der Baierbrunner Straße werden bereits die ersten der rund 1000 zusätzlichen WE erstellt, von den in Aussicht gestellten Bildungseinrichtungen ist der BA nicht einmal über das Konzept in Kenntnis gesetzt – geschweige denn dringend erforderliche Bauanträge eingereicht.

Der zweite Standort an der Gmunder Straße muss ebenfalls konzeptionell in die vorhandenen Strukturen eingebunden werden (Förderschule?). Aber die Fläche scheint als Schulbaufläche nicht gesichert.

Mit großer Sorge nimmt der BA 19 zur Kenntnis, dass dringend erforderliche Sanierungen an den Schulzentren nicht erfolgen, was zur Folge hat, dass weitere Schäden mit erhöhten Kosten entstehen. (Schulzentrum Fürstenried West, Zielstattschule)

Neubaupläne für vorschulische Einrichtungen scheinen unkoordiniert bei der LBK eingereicht zu werden. (Waterloostraße, Ammerstraße)